



Reisebericht zur Fahrt des OGV Gernlinden ins Breisgau und das schöne Elsass

30.05. – 02.06.2022

Am Montag, den 30. Mai um 07.30 Uhr starteten 39 Teilnehmer/innen aus Gernlinden und Umgebung, frohgelaut zur Fahrt ins Breisgau. Die erste Pause fand auf der Raststätte Landsberg statt, bei der es, schon traditionell, Kaffee und Butterbrezn zur ersten Stärkung gab. Auf der A 96 ging es weiter Richtung Friedrichshafen und Überlingen. Der Bodensee zeigte sich uns von seiner besten Seite. Gegen Mittag erreichten wir den Hof Neuhaus in Überlingen-Lippertsreute. Das Apfelzügle mit Hofbesitzer Marco Roth stand schon bereit um uns in einer ca. 90minütigen Fahrt durch die Obstplantagen zu kutschieren, während Herr Roth in kurzweiliger und humorvoller Art viel interessantes über den Obstanbau am Bodensee erzählte. Danach gab es zum Mittagessen eine reichhaltige Vesperplatte und natürlich Most aus eigenem Obst. Gut gestärkt ging die Fahrt weiter vorbei am Tittisee, durchs Höllental, Freiburg, zu unserem Zielort Neuenburg am Rhein. Wir bezogen unser Hotel Anika, welches einen guten Eindruck machte und genossen den Abend bei einem guten Menue und ein paar Gläsern Wein.

Den zweiten Tag verbrachten wir alle auf der Landesgartenschau in Neuenburg, wo jeder nach Lust und Laune sich den Garten-oder Blumenthemen widmen konnte, die ihn am Meisten interessierten. Aufgeteilt in die Rheingärten, entlang des alten Rheinarms, und des Stadtparks am Wuhloch, konnte sich jeder den ganzen Tag bei sonnigem Wetter vergnügen und sich an der herrlichen Gestaltung dieser Gartenschau erfreuen. Zurück im Hotel wartete bereits unser gutes Abendessen auf uns und natürlich ein Gläschen Wein (oder zwei).

Am dritten Tag ging es nach dem Frühstück ins Elsassische zum Harmannsweiler Kopf. An diesem geschichtsträchtigen Platz gedenkt man heute der 30 000 Soldaten, die während des ersten Weltkrieges in einem Stellungskrieg, teilweise nur 3 Meter voneinander entfernt, sinnlos ihr Leben verloren. Von dort fuhren wir weiter in die drittgrößte Stadt im Elsass, nach Colmar, zum traditionellen Flammkuchenessen in die Winstub „Le Flory“. Danach ging es zu Fuß durch die Altstadt an den Fluss Lauch. Mit urigen Holzbarken schipperten wir auf der Lauch durch das „Klein Venedig von Colmar“, welches sich als wahres Schmuckstück darstellte und Begeisterung bei allen Teilnehmern hervorrief. Anschließend blieb noch genügend Zeit, um die bezaubernde Altstadt Colmars zu erkunden, bevor es mit dem Bus wieder zurück ins Hotel ging. Nach dem Abendessen zog es einige von uns noch in die Innenstadt von Neuenburg, um auch andere Lokaltäten zu testen.

Tag 4 bedeutete nach dem Frühstück Koffer einladen und dem schönen Breisgau „Lebe wohl“ zu sagen. Auf der Heimfahrt machten wir Halt am idyllischen Federsee, der den Meisten doch unbekannt war. In Bad Buchau im Gasthof Kreuz, nahmen wir unser Mittagessen zu uns, bevor wir uns auf den Federseesteg begaben, der uns ca. 1,5 km mitten in die Moorlandschaft führte. Er durchquert weitläufige artenreiche Streuwiesen, einen dichten Schilfgürtel und endet an einer Besucherplattform mit Aussichtsturm über das gesamte Federseebecken. Zum Abschluß genossen wir noch im angrenzenden Gesundheitszentrum, welches an diesem Nachmittag nur für uns geöffnet hatte, Kaffee und Kuchen. Danach brachte uns unser guter Fahrer „Nico“, nach vier herrlichen und vergnüglichen Tagen, wieder wohlbehalten nach Gernlinden zurück.

>Bericht des „Reisplaners und -betreuers“ Paul Müller<